

Urgug-Preis
in den Hauptpostämtern oder in den Postbüros abgezahlt: vierpfennig 4 h. — bei gewöhnlicher Mäßiger Bezahlung ist dies ab 8.30. Durch die Post bezogenes Zeitungsblatt u. Zeitungsmaterial vierpfennig 4 h. 40. Die kleinen Blätter sind gleichpreislich.

Redaktion und Expedition:
Goldschmiedgasse 6.
Bürozeichen 125 und 122.

Abonnementen:
Sächsische Gesellschaft, Universitätsstr. 8,
S. Müller, Buchdruckerei, 14, n. Königspl. 7.

Haupt-Filiale Dresden:
Goldschmiedgasse 6.
Bürozeichen 125 und I Nr. 1212.

Haupt-Filiale Berlin:
Graf-Dreys-Str. 10, Postamt 10.
Bürozeichen 125 und VI Nr. 4000.

Nr. 71.

Amtlicher Teil.

Bauplatzverkauf.

Der der Stadtgemeinde gehörige, an der Seite des Kloster- und des Thomaskirchhofs gelegene Bauplatz Nr. 1 von 250,06 qm Flächengröße soll auf Antrag der Herren Stadtvorsteher nochmals öffentlich zum Verkauf versteigert werden.

Die Versteigerung findet nächst-

Donnerstag, den 12. Februar, um 11 Uhr.

im 2. Obergeschoß des alten Rathauses, Katharinenstraße Nr. 1 mit einem Anhänger von 706,4 m² für 1 qm fünf Baublockflächen werden gleichermaßen eingeladen.

Die Konkurrenzabrechnungen mit Versicherungsplänen liegen auf dem Rathaus, 2. Obergeschoß, im Büchsenhäuschen aus.

Dresden, am 7. Februar 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Ia. 700. Dr. Friedländer. Rundschlag.

Konkursverfahren.

Unter der Bezeichnung des Kaufhauses Heinrich Jähle, Inhaber des Kaufhausgeschäfts unter der Firma Heinrich Jähle in Dresdner Elisenstraße 8/12, Wohnung: Bürosachenkunde 7, wird heute, am 10. Februar 1903, mittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Paul Gottschald hier, Elisenstraße 9, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursbeschreibungen sind bis zum 26. Februar 1903 bei dem Gericht eingezogen.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat. Wer wollte die Erfahrung machen, dass es nicht möglich ist, eine solche Anziehungskraft zu haben?

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem Amtsgericht Dresden, Elisenstraße 9.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Alle Personen, die eine solche Kaufhausfirma gekannt haben, haben aber nur Kaufhäuser eines ähnlichen Stils, nicht wahrgenommen, nicht an den Kaufhäusern selbst interessiert, oder zu Interesse, auch die Kaufhäuser entdeckt, von dem Kaufhaus her gesehen, und von den Verhältnissen, die es zu den Kaufhäusern gegenübergestellt hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Auktion.

Im Lagerhaus der Firma Moritz Wettig hier, Gerberstraße Nr. 10, am Montag, den 9. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

ein Flügel

offiziell versteigert werden. Martin, Polizeidirektor.

Auktion.

Freitag, den 13. Februar 1903, mittags 11 Uhr
inden im Lagerhaus der Firma Gerhard & Hoy, hier, Ritterstraße Nr. 23/25.

1 Partie Theater-Kostüme und Requisiten,
1 Partie Theater-Decorationen

je in einer Box öffentlich versteigert werden.

Die Kostüme und Requisiten liegen am 10. und 12. Februar 1903 im Lagerhaus der Firma Gerhard & Hoy, Ritterstraße 23/25, die Requisiten von 10. bis 12. Februar 1903 im Säumerhaus der Firma Gerhard & Hoy am Elisenberger Bahnhof der Königlichen Eisenbahngesellschaft werden.

Martin, Polizeidirektor.

Scuilletton.

Die sotte Krähe.

Ganoretti aus dem Holztheater von Leo von Torn. Redaktionssatz.

Geben Sie sich keine Mühe, Herr von Brode; alle Ihre Leidenschaften sind in den Wind getrieben. Ich kann Sie nur wiederholen bitten, nicht immer neben mir herzulaufen. Das ist mir unangenehm und — —

Fräulein Tilly Rademacher hätte dem Vorsteher Leonold von Brode die ihr seit zwei Tagen zugeschobte gründliche Weisheit noch weiter gezeigt, wenn nicht ein in dem wiggelaufenen Ehe scherzer der Ihren großartigen Holländerbogen ebenso wie beim glatten Glücks Ihrer Freunde ein Ziel gesetzt hätte.

Jemand der läuft, hat das natürliche Bedürfnis, sich irgendwo festzuhalten; und da man in der bei solchen Gelegenheiten gebotene Eile nicht sehr lange an wohlen pflegt, so erwischte Fräulein Tilly die grünen Schleifstücke des jungen Holländers — was das Malheur aber nicht verhinderte, sondern verdoppelte.

Daß in einem Tempo jetzt sich die beiden niederliefen, Fräulein Tilly Rademacher lebte hier noch mit den ihr eigenen Siegeln und elastischen Bräuse; der Holländerlegionat und Vorsteher von Brode dagegen erst, nachdem er durch eine Anzahl rasender Windelelementbewegungen, die er mit Händen und Füßen achtete, sich gegen den Boden aufgelehnt hatte. Erst als er lag, gab er sich aufzuhören, läßte seinen mit einer Spielhölzle geschmückten Hut und bemerkte mit unüberhörbarem Grins:

„Da Sie mir nicht gefallen, mit Ihnen zu laufen,

Nachlaß-Auktion.

Montag, den 10. Februar, vormittags 10 Uhr, in der Auktionssaal des Schriftstellers Maxima gelehrt.

Bibliothek,

neuer Kleidungsstücke, Wäsche, diverse Utensilien und Gebrauchsgegenstände, sowie 1 Schreibsetz, ebenfalls mehrheitlich Franko, Röntzscher.

Die Sparkasse Paunsdorf
eröffnet täglich von 9-12 Uhr Vor- und 2-5 Uhr Nachmittags und verzinst Gläser mit 3½%.

Prinzessin Luise.

Wie wiederholten zunächst die nur in einem Teile der geistigen Morgenzeitung enthaltenen Nachrichten und Tages dann einige Mitteilungen an.

Z. Dresden, 7. Februar. Seit Prinz Friedrich Christian erträgt ih, beschäftigt die Bevölkerung der Residenz nur eine Frage: „Wird die Prinzessin Luise an das Rennen bei 1903 Kindes kommen?“

Es liegt eine furiose Tragik in der Situation, in welche die Prinzessin Luise jetzt verfällt steht. Der Gedanke, daß man für alle Zeit von ihren Kindern getrennt ist, muß sich auf die Angehörigen des kleinen Kindes ausstrecken.

Der Kaufmann Paul Gottschald hier, Elisenstraße 9, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursbeschreibungen sind bis zum 26. Februar 1903 bei dem Gericht eingezogen.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem Amtsgericht Dresden, Elisenstraße 9.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.

Am 12. Februar 1903, mittags 11 Uhr.

— vor dem unterstaatlichen Gericht, Amtsgericht, Goldschmiedgasse 4, Dresden.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des ehemaligen Kaufhauses Heinrich Jähle einberufen, nicht obwohl es sich um einen Betrieb handelt, der eine gewisse Anziehungskraft auf die Kunden nach dem, was sie freuen, von sich gegeben hat.</

Alberthalle.

Heute Montag, den 9. Februar, Abends pünktlich 7½ Uhr
Neue Abonnement-Concerte.

Achtes Concert.

Berliner Tonkünstler-Orchester.

Leitung: **Richard Strauss.**

Gesang: **Fräulein Tilly Koenen.**

Programm: 1) Préludes v. Liszt. 2) Ah perfide! Concerto v. Beethoven.
 3) Entrée des „Masnader“ v. Bruckner (neu!). Vorspiel „Meistersinger“ und „Tristan“ v. Wagner. 4) Lieder v. Strauss: Mahlungen. Wasserrose. Befreit. Cielie. 5) Aus Italien. Symph. Fant. v. Strauss. Sperzette zu 5. 3½, 2 u. 1½. A. Galerie-Sieghütte & 1. A. bei C. A. Klemm.

87. Häute- und Fell-Auktion zu Leipzig

Mittwoch, 11. Februar 1903, mitt. 12 Uhr
im Saalraum des Südlichen Vieh- und Schafmarktes in Leipzig.

Zum Angebot kommen:

ca. 700 rote Schafehäute,
ca. 150 schwarze Schafehäute,
ca. 650 Schalenhäute,

ca. 1900 Rindshäute,
ca. 7000 Kalbshäute,
ca. 5500 Ziegenhäute.

Leipziger Vereinigung zur Talg- und Fellverwertung.

Eingetragene Gesellschaft mit beschr. Haftpflicht.

Pensionat **Villa Mahr.** Bad Ilmenau i.Thür.

Siedig, wissenschaftl. u. grübl. wirtschaftl. Ausbildung. Ausgabe v. Frau- und Kinderbücher im Druck. Erfolgreicher Aufenthalt für ganze, kleinste Kinder u. j. Mädchen (reine, frische, gesunde, grübl. Kleidung, gesunde Haltung, 540 m. geistiges Wohlbefinden). Zahl. R. v. großer Hoffnung in d. heil. milde. Umgebung. Herzliches Familienehe. Vorläufig Empfehlungen. Preise und Reisen durch halbe Jahr, guter. Schutzherrin.

Gebildeten Damen ertheilt.

Unterricht

zu Anfängen der eigenen und Kinder-Garderobe. Kleine Kurie je 3 Stunden

Mittags. Prima-Referenzen.

Iren H. Gützlaff. Johannisring 12. II. Anmeldezeit 10—1.



Reflex-Wichs-Crème

für alle Schuh- und Lederarien!

Topfdeckl. und Staubdr. Erhält das Leder stets weich, geschmeidig und macht es wasserfest! Erzeugt wirkliche dauerhafte und schönen Glanz, auch auf Rinde- und Schlosswetter bleibt! Billiger und besser Crème ist schwer vorstellig!

Reflex-Work Dr. Willi, Raum., Nürnberg.

Erhältlich in den einschlägigen Geschäften.

Generalvertreter: Walter Stegmann, Leipzig.

Telefon 6008. • Konzernstrasse 61.

Für die Frühjahrs-Saison empfehlen wir als äußerst günstigen Gelegenheitskauf **Kleiderstoffreste und Coupons.**

Dieselben eignen sich ihrer Billigkeit wegen ganz besonders zu
Confirmationskleidern.

Sämtliche Stoffe sind hochmodern, von vorzüglicher Qualität und werden zu billigsten Engroßpreisen abgegeben.

Schottländer & Co. Kleiderstoffe en gros.
Querstrasse No. 26/28, I., rechter Flügel.
12—2 geschlossen.



Sehenswerthe Ausstellung von ca. 100 compl.
Zimmerinrichtungen.

Nachlass-Auktion

heute 10 Uhr. Berichtszeit 11. I.:

Möbel, Bettan, Möbel u. m. Herm. München. Auct.

Auktion heute 3 Uhr

Antiquitäten, Kakao, Cigarras, Glas-

waren, Schuhe, Kartoffel, usw. Normierplatte,

Steuer, usw. Schreibmaschine, Kugelschreiber, usw.

Denstag, 10. Febr., früh 10 Uhr

zu Steigergasse Höfnergasse 15. Soal.

H. Müller, Auct. I. Bz. Pöhl, Kochstr. 11.

Auktionen werden geöffnet abge-

halten, jeweils beworben von Herrn, Koch, Auktionsator, Stern-

steck, 30. und 31. Februar 1903.

Auktionen jeder Art einzeln an

Joh. Friedr. Pöhl, Nordstr. 11; sowie auch Möbel, Wittenb.

Ziehung von 11.—14. Februar 1903.

I. Geld-Lotterie

für das

Völkerschlacht-

DENKMAL.

15.222 Goldgewinne: Mark

258500

Wertgewinne im glücklichsten Fall:

100000

Preise und Handgewinne:

75000

25000

10000

1 Gewinn 5000 — 5000

1 Gewinn 3000 — 3000

1 Gewinn 2000 — 2000

3 m 1000 — 3000

4 m 500 — 2000

10 m 300 — 3000

20 m 200 — 4000

50 m 100 — 5000

130 m 50 — 6500

400 m 30 — 12000

1000 m 20 — 20000

3000 m 10 — 30000

10600 m 5 — 53000

Lose à 3 M., Posto u. Liste 30 PT., ent-
schieden gegen Stich.

Deutscher Patriotenbund

Leipzig, Blücherstr. 11

und alle besseren Logesätze.

Völkerschichtlose zu hören bei

Friedr. Köthe,

Leipzig, Nürnberger Strasse 5.

Bölferschlachtloose à 3 Mr.

Leipzig, Moritz Veigner, Bölfstr. 32.

Dr. med. J. Schwarzkopf,

an der deutschen Abteilung der Universität

zu Leipzig, apotheker in der Weißgerberstr.

Gärtner, Frauen-, Männer- und Kinders-

leiden u. c. weniger: 9—2 und 4—8.

Windmühlenstrasse 18. L.

Schumann. Hauptstr. Ecke Baumg. &

Heubdl. all. gekenn. Seilen, Selbstverschluß-

Schnalle, Dose, Knopf u. Tasche, Brieftasche,

Handtasche, Schuhstr. 18. L.

Aerztl. gepr. Massieur

fand n. einige tell. Kundskraft. Offiziere u.

H. C. 196 „Invalidendank“, Leipzig.

Sehren gebildeten Kreisen empfiehlt

die geprüfte Massieurin, 7. II.

Massenmeuse, prächtig, hohe Str. 25. II.

Massenmeuse, prächtig, hohe Str. 25. II.

Empfiehlt sämtliche

Gummi-Waren

zur Bade- und Krankenpflege.

Carl Klose, Leipzig, Brühl. 5.

Hauptstr. 20. Kl. verdeckt. 20-4. Kl. verschlossen.

Damen finden heraus: Gummenkleidung.

Blankenburg am Harz.

Gasth. und wissenschaftl. Pensionat.

Villa am Walde.

Dieben, Aufnahme u. fotografische

Abbildung: Hand-, Sach-, Hand- und

Schnell-, Geschäft-, Dienst-, Dienst-, Dienst-

und Dienst-, Dienst-, Dienst-, Dienst-

und Dien

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 71, Montag, 9. Februar 1903. (Morgen-Ausgabe.)

Erschienen ist:
Leipziger ADRESSBUCH 1903
 — 82. Jahrgang. —
 Geb. Gr. Ausgabe 16 Mark, Kl. Ausgabe 8 Mark.

Zu beziehen von Alexander Edelmann,
 Dörrienstrasse 9.
 Universitäts-Buchhändler.

Malz-Kraft-Bier

aus der Stadtbrauerei Blankenhain 1/Tu., H.-G., ist von herrenhaften Chemikern und Herren geprüft und als ein ganz vorzügliches Getränk beschrieben, welches edelste Sorten, insbesondere Bierkrüppel, Bierkraut, Weizen, Rüben und Rüben als ein wichtiges Stärkungsmitte zu empfehlen ist. Dasselbe ist in vielen Speisen, Drogen, Delicatessen und Colonialwarenhandlungen zu haben.

Vertreter für Leipzig und Vororte:
G. Türke Nachf., Bierhandlung, Zeitzer Straße 39b.



Packpapier

Eckert & Fink, Leipzig,
 Neumarkt 29. Tel. quer 200.

Bretzels, Speisbäckerei, Gemüse, Sodabitter, N. Seeger, I. Was, 6-12, Börsdorfer Str. 15, d. Borsigstr. 11, 21, Bauer.

Caviar,

Ia. Brügel, angelebt, i. 20, 16, Börsdorfer Str. 8-14, A. Brügel, 8-12, Börsdorfer Str. 60, 70, Börsdorfer Str. 90, 100, 120, Börsdorfer Str. 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000, 1020, 1040, 1060, 1080, 1100, 1120, 1140, 1160, 1180, 1200, 1220, 1240, 1260, 1280, 1300, 1320, 1340, 1360, 1380, 1400, 1420, 1440, 1460, 1480, 1500, 1520, 1540, 1560, 1580, 1600, 1620, 1640, 1660, 1680, 1700, 1720, 1740, 1760, 1780, 1800, 1820, 1840, 1860, 1880, 1900, 1920, 1940, 1960, 1980, 2000, 2020, 2040, 2060, 2080, 2100, 2120, 2140, 2160, 2180, 2200, 2220, 2240, 2260, 2280, 2300, 2320, 2340, 2360, 2380, 2400, 2420, 2440, 2460, 2480, 2500, 2520, 2540, 2560, 2580, 2600, 2620, 2640, 2660, 2680, 2700, 2720, 2740, 2760, 2780, 2800, 2820, 2840, 2860, 2880, 2900, 2920, 2940, 2960, 2980, 3000, 3020, 3040, 3060, 3080, 3100, 3120, 3140, 3160, 3180, 3200, 3220, 3240, 3260, 3280, 3300, 3320, 3340, 3360, 3380, 3400, 3420, 3440, 3460, 3480, 3500, 3520, 3540, 3560, 3580, 3600, 3620, 3640, 3660, 3680, 3700, 3720, 3740, 3760, 3780, 3800, 3820, 3840, 3860, 3880, 3900, 3920, 3940, 3960, 3980, 4000, 4020, 4040, 4060, 4080, 4100, 4120, 4140, 4160, 4180, 4200, 4220, 4240, 4260, 4280, 4300, 4320, 4340, 4360, 4380, 4400, 4420, 4440, 4460, 4480, 4500, 4520, 4540, 4560, 4580, 4600, 4620, 4640, 4660, 4680, 4700, 4720, 4740, 4760, 4780, 4800, 4820, 4840, 4860, 4880, 4900, 4920, 4940, 4960, 4980, 5000, 5020, 5040, 5060, 5080, 5100, 5120, 5140, 5160, 5180, 5200, 5220, 5240, 5260, 5280, 5300, 5320, 5340, 5360, 5380, 5400, 5420, 5440, 5460, 5480, 5500, 5520, 5540, 5560, 5580, 5600, 5620, 5640, 5660, 5680, 5700, 5720, 5740, 5760, 5780, 5800, 5820, 5840, 5860, 5880, 5900, 5920, 5940, 5960, 5980, 6000, 6020, 6040, 6060, 6080, 6100, 6120, 6140, 6160, 6180, 6200, 6220, 6240, 6260, 6280, 6300, 6320, 6340, 6360, 6380, 6400, 6420, 6440, 6460, 6480, 6500, 6520, 6540, 6560, 6580, 6600, 6620, 6640, 6660, 6680, 6700, 6720, 6740, 6760, 6780, 6800, 6820, 6840, 6860, 6880, 6900, 6920, 6940, 6960, 6980, 7000, 7020, 7040, 7060, 7080, 7100, 7120, 7140, 7160, 7180, 7200, 7220, 7240, 7260, 7280, 7300, 7320, 7340, 7360, 7380, 7400, 7420, 7440, 7460, 7480, 7500, 7520, 7540, 7560, 7580, 7600, 7620, 7640, 7660, 7680, 7700, 7720, 7740, 7760, 7780, 7800, 7820, 7840, 7860, 7880, 7900, 7920, 7940, 7960, 7980, 8000, 8020, 8040, 8060, 8080, 8100, 8120, 8140, 8160, 8180, 8200, 8220, 8240, 8260, 8280, 8300, 8320, 8340, 8360, 8380, 8400, 8420, 8440, 8460, 8480, 8500, 8520, 8540, 8560, 8580, 8600, 8620, 8640, 8660, 8680, 8700, 8720, 8740, 8760, 8780, 8800, 8820, 8840, 8860, 8880, 8900, 8920, 8940, 8960, 8980, 9000, 9020, 9040, 9060, 9080, 9100, 9120, 9140, 9160, 9180, 9200, 9220, 9240, 9260, 9280, 9300, 9320, 9340, 9360, 9380, 9400, 9420, 9440, 9460, 9480, 9500, 9520, 9540, 9560, 9580, 9600, 9620, 9640, 9660, 9680, 9700, 9720, 9740, 9760, 9780, 9800, 9820, 9840, 9860, 9880, 9900, 9920, 9940, 9960, 9980, 10000, 10020, 10040, 10060, 10080, 10100, 10120, 10140, 10160, 10180, 10200, 10220, 10240, 10260, 10280, 10300, 10320, 10340, 10360, 10380, 10400, 10420, 10440, 10460, 10480, 10500, 10520, 10540, 10560, 10580, 10600, 10620, 10640, 10660, 10680, 10700, 10720, 10740, 10760, 10780, 10800, 10820, 10840, 10860, 10880, 10900, 10920, 10940, 10960, 10980, 11000, 11020, 11040, 11060, 11080, 11100, 11120, 11140, 11160, 11180, 11200, 11220, 11240, 11260, 11280, 11300, 11320, 11340, 11360, 11380, 11400, 11420, 11440, 11460, 11480, 11500, 11520, 11540, 11560, 11580, 11600, 11620, 11640, 11660, 11680, 11700, 11720, 11740, 11760, 11780, 11800, 11820, 11840, 11860, 11880, 11900, 11920, 11940, 11960, 11980, 12000, 12020, 12040, 12060, 12080, 12100, 12120, 12140, 12160, 12180, 12200, 12220, 12240, 12260, 12280, 12300, 12320, 12340, 12360, 12380, 12400, 12420, 12440, 12460, 12480, 12500, 12520, 12540, 12560, 12580, 12600, 12620, 12640, 12660, 12680, 12700, 12720, 12740, 12760, 12780, 12800, 12820, 12840, 12860, 12880, 12900, 12920, 12940, 12960, 12980, 13000, 13020, 13040, 13060, 13080, 13100, 13120, 13140, 13160, 13180, 13200, 13220, 13240, 13260, 13280, 13300, 13320, 13340, 13360, 13380, 13400, 13420, 13440, 13460, 13480, 13500, 13520, 13540, 13560, 13580, 13600, 13620, 13640, 13660, 13680, 13700, 13720, 13740, 13760, 13780, 13800, 13820, 13840, 13860, 13880, 13900, 13920, 13940, 13960, 13980, 14000, 14020, 14040, 14060, 14080, 14100, 14120, 14140, 14160, 14180, 14200, 14220, 14240, 14260, 14280, 14300, 14320, 14340, 14360, 14380, 14400, 14420, 14440, 14460, 14480, 14500, 14520, 14540, 14560, 14580, 14600, 14620, 14640, 14660, 14680, 14700, 14720, 14740, 14760, 14780, 14800, 14820, 14840, 14860, 14880, 14900, 14920, 14940, 14960, 14980, 15000, 15020, 15040, 15060, 15080, 15100, 15120, 15140, 15160, 15180, 15200, 15220, 15240, 15260, 15280, 15300, 15320, 15340, 15360, 15380, 15400, 15420, 15440, 15460, 15480, 15500, 15520, 15540, 15560, 15580, 15600, 15620, 15640, 15660, 15680, 15700, 15720, 15740, 15760, 15780, 15800, 15820, 15840, 15860, 15880, 15900, 15920, 15940, 15960, 15980, 16000, 16020, 16040, 16060, 16080, 16100, 16120, 16140, 16160, 16180, 16200, 16220, 16240, 16260, 16280, 16300, 16320, 16340, 16360, 16380, 16400, 16420, 16440, 16460, 16480, 16500, 16520, 16540, 16560, 16580, 16600, 16620, 16640, 16660, 16680, 16700, 16720, 16740, 16760, 16780, 16800, 16820, 16840, 16860, 16880, 16900, 16920, 16940, 16960, 16980, 17000, 17020, 17040, 17060, 17080, 17100, 17120, 17140, 17160, 17180, 17200, 17220, 17240, 17260, 17280, 17300, 17320, 17340, 17360, 17380, 17400, 17420, 17440, 17460, 17480, 17500, 17520, 17540, 17560, 17580, 17600, 17620, 17640, 17660, 17680, 17700, 17720, 17740, 17760, 17780, 17800, 17820, 17840, 17860, 17880, 17900, 17920, 17940, 17960, 17980, 18000, 18020, 18040, 18060, 18080, 18100, 18120, 18140, 18160, 18180, 18200, 18220, 18240, 18260, 18280, 18300, 18320, 18340, 18360, 18380, 18400, 18420, 18440, 18460, 18480, 18500, 18520, 18540, 18560, 18580, 18600, 18620, 18640, 18660, 18680, 18700, 18720, 18740, 18760, 18780, 18800, 18820, 18840, 18860, 18880, 18900, 18920, 18940, 18960, 18980, 19000, 19020, 19040, 19060, 19080, 19100, 19120, 19140, 19160, 19180, 19200, 19220, 19240, 19260, 19280, 19300, 19320, 19340, 19360, 19380, 19400, 19420, 19440, 19460, 19480, 19500, 19520, 19540, 19560, 19580, 19600, 19620, 19640, 19660, 19680, 19700, 19720, 19740, 19760, 19780, 19800, 19820, 19840, 19860, 19880, 19900, 19920, 19940, 19960, 19980, 19990, 20000, 20010, 20020, 20030, 20040, 20050, 20060, 20070, 20080, 20090, 20100, 20110, 20120, 20130, 20140, 20150, 20160, 20170, 20180, 20190, 20200, 20210, 20220, 20230, 20240, 20250, 20260, 20270, 20280, 20290, 20300, 20310, 20320, 20330, 20340, 20350, 20360, 20370, 20380, 20390, 20400, 20410, 20420, 20430, 20440, 20450, 20460, 20470, 20480, 20490, 20500, 20510, 20520, 20530, 20540, 20550, 20560, 20570, 20580, 20590, 20600, 20610, 20620, 20630, 20640, 20650, 20660, 20670, 20680, 20690, 20700, 20710,

Restaurant **Kitzing & Helbig.**

Heute und folgende Tage kommt zum Ausschank

Bock-Bier

aus der Brauerei von Adolf Christenn in Kulmbach

Dieselbe wird auch in Siphons M. 3.- und in Gläsern M. 3.- 12 Flaschen abgegeben.

Café Bauer

Concert der Original Wiener Schrammeln d'Nussdorfer.

Eintritt frei. Beginn 8 Uhr Abends.

R. Axster.

Hôtel de Saxe.

Sensationell! TAGLICH Ohne Concurrenz! Damen-Trompeteroorps „Alpenveilchen“

Sophistische Cavallerie-Musik (10 Damen, 8 Herren) Humoristisch.

Fanfarens-Blässerinnen - Posauinen-Quartette etc. etc.

Uhr. Mittwoch 1/8 Uhr. Sonntag 4-7, 8-11 Uhr. Eintritt 20 Pf. G. Hübner.

Eldorado,

Pfaffendorfer Straße 4.

Bis Mittwoch, den 11. Februar 1903:

Wieder großes Bockbierfest: Ein Biwak im Manöver.

Originallieder. Originaldecorationen.

Urndel wie alle Jahre. Adalbert Heinrich.

Enke's Hotel-Restaurant,

L.-Gohlis, früher Schlegel.

Montag, Dienstag und Mittwoch:

Großes Bockbier-fest

(Brauerei C. W. Naumann).

Die lange Unterhaltung ist vorgenommen. Es lädt regelhaft ein L. Enke.

Restaurant - American Bar

„Arthur Ritter“

Universitätsstr. „Silberner Bär“ Magazingasse.

Münchner Keller- u. Kappen-Feste.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Deut. Montag, den 9. Februar: Im feinsten decorirten Saale:

Großes volkstümliches Concert.

Voller Muß und Vergnügen der 1000 Cr.

Leitung: Herr Militär-Musik-Diregent J. H. Matthay.

Anstich des berühmten Bockbiertisches Gebr. Thieme-Wiedmarkter.

Vertheilung von Bockbiertischen gratis.

Eintritt 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Vorzugstischen gratis.

Voranzeige: Sonnabend, den 14. Februar: Großer humoristischer

des Männerturnvereins L.-Sellerhausen.

Büch. Bertei.

Aufführung: Sonntag, den 15. Februar: Großes Extra-Concert

des neuromaten Trompeteroorps der Königlich-Osmanen aus Grima.

Albertgarten.

Gente Montag, den 9. Februar:

Grosses humorist. Concert der Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast

Neues, höchst amüsantes Programm.

Eintritt 8 Uhr. Nachdem: Grosser Ball. Dittmar & Kehr.

Reichsverweser,

L.-Kleinzeichner.

Deut. Montag von 8 Uhr an:

Großes carnevalistisches Concert,

aufgeführt von Günther Coblenz, verbunden mit Bockbierfest.

Nachdem: Grosser Ball.

Gegebenst. C. Reiche.

Herrenkeller, Weinstuben Georgenstr. 1b,

Nähe Krystall-Palast und Weinbörse. Angenehme Ruhetakt.

Weine bestrengomirtester Firmen. Kaiserliche Bedienung.

E. Schoebel's 50 Windmühlstraße 50.

Wein in Stoffen und Gläsern.

Reichhaltiges kaltes Buffet.

Weinstuben unter dem Dache zu Engelszellen.

G. Michaelis' Weinstuben, Sophie 14, neb. d. Hauptbahnhof.

Verhältnisse eingetretene Galeräume. - Deine Weine. - Prächtige Bedienung.

Gosenschenke-Eutritzschi.

Schweinsknochen mit Klöschen. G. Pfeiffer.

Unter dem allerhöchsten Protektorat Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

Internationaler Markt und Ausstellung
von Motorfahrzeugen, Motoren, Fahrrädern, Schreibmaschinen,
Nähmaschinen, Registrer-Cassen
und anderen Erzeugnissen der feinmechanischen Industrien
vom 16.-21. Oktober 1903 im Krystall-Palast zu Leipzig.
Programme, Allgemeine Bestimmungen, Anmeldeformulare und Regeln durch die Geschäftsstelle
Krystall-Palast-Act.-Ges., Leipzig.

Restaurant z. Elefanten

Nicolinistraße 6. Robert Schlegel.

Heute: Eisbein.

Nen! Der musikalische Elefant Neu!



Frauen-Hilfs-Verein.

Guppenvertheilung d. Almstalt.

Die Ausübung der zur Vertheilung zum Belieben unseres Vereins bestimmten
Gaben und Geschenke soll

mittwoch, den 11. Februar 1903

in dem Saale des Hauses der Stadt Leipzig gleichzeitig bestilligen

Parterrelokal des Kaufhauses

eröffnet werden.

Den Vertreter der Vereine haben mit übernommen die Namen:

Gustav Rus, Grimmaische Straße 82,

F. A. Weise, Markt 1,

Max Richter, Peterstraße 43.

Wir bitten ergeben, die uns freundlich gesetzte und angebotene Arbeit und

auslösende Gaben baldig und danklich vor Beginn der Ausübung an eine oder

die Arbeit des Unternehmens gelangen zu lassen.

Der Vorstand:

Isabella Kellberg, Beethovenstraße 23.

Natalie Frege, Grimmaische Straße 17.

Allee Davignon, Weißstraße 77.

Josephine Kraft, Auguststraße 17.

Kraft-Gühring, Weißstraße 8.

Fanny Engel, Grimmaische Straße 15.

Eintritt 10 Pf. Geöffnet bis 6 Uhr abends.

Für alle Hausfrauen

hat es großes Interesse, da in der dießen

Dauernden Gewerbe-Ausstellung

am nächsten Mittwoch, den 11. sowie am Sonntag, den 13. die M. nach
mittags, stattfindenden Befreiungen in H. Taxis verdeckter Grade mit

Seiter- und Oberläufe zu befreien. Zur Beweisung kommt

Köhlers selbsttreibende Backmehl

und als Ergänzung für Butter reisende Blumenzucker Palmin (alleinige Erbauerin

H. Schlinck & Co.)

Es werden Körnerbrot verteilt vor den im Saale der Seiner gebildeten Kap-

Eltern 10 Pf. Geöffnet bis 6 Uhr abends.

Kaufmännischer Verein.

Deut. Montag, 9. Februar 1903, Abend 8 Uhr, Weiberveranstaltung im
Parterrelokal. Tagessordnung: Vortrag des Herrn Dr. Peidorff, Leipzig,
über: „Der Kampf zum Industriezeit“.

Der nächste Vortrag, gehalten von Herrn Professor Dr. Erich Brandenburg,
Leipzig, über das Thema: „Der Kampf zwischen Demokratie und Kirche in Deutschland
vor der Zeit der großen Revolution“, findet Freitag, 13. Februar, statt.

Sonntag, 22. Februar 1903, Nachmittags 2 Uhr,

Stiftungsfest.

Einzelheiten darüber, auf der auch alles Rühren zu reichen ist, liegt im Vorsitzender vor.

Der Vorstand.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag, den 9. Februar, Abend 8 Uhr, Weiberveranstaltung im

großen Saale des Reichshofs, Schallstraße Nr. 14:

Experimental-Vortrag

des Herrn Ingenieur A. Eggers (Berlin) über:
Heizung und Lüftung der Wohnräume.

Es lädt auch Damen sind willkommen.

Der Vorstand.

D. G. 7 Uhr. Die Sprengung der
Dresdner Brücke durch die
Franzosen im März 1813.

Wer könnte Dich vergessen!
Als einzigen Sohn bin ich Dich um ein
Mitleid schenken, um das tolle Herz zu erleichtern.

Casino Weinstuben Windmühlenstr. 24

Announces - Expedition.

Von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Rechtsbreiter Nr. 2263.

Reclamen.

Vereinigte Tischlermeister

Möbel

in allen
Preisgruppen.
Gesuchst folge
Zudrückung.

Ehrenpreis Leipzig 1897 Silberne Medaille.

Leipziger Singakademie (gegr. 1802).

Heute Probe im Saal Taublace Straße 26, I. Urauff. 9/10, Herren 9/10 Uhr.

Allzeitiges pünktliches Erscheinen dringend nötig.

Die Hauptversammlung der VI. Kinderbewahranstalt

für beide Geschlechter.

Montag, den 9. Februar d. J., Nachmittags 5 Uhr

in dem Sitzungszimmer des Ausbildungsbüros, Neuerer Höhnestraße 3, wobei die Mit-

glieder und Freunde des Kindes freudig eingeladen werden.

Zugedordnung: Salzg. und Goldschmied, Bahlen.

Leipzig, am 31. Januar 1903.

Der Vorstand der VI. Kinderbewahranstalt.

Bodor Seidel, Vorsteher.

Bauverein

für Beschaffung preiswerther Wohnungen in Leipzig (c. G. m. b. h.)

Sitzesitz: Zöllnerstraße 26, zweiter. Versprecher 8630.

Sparcasse. Verzinsung 4%.

Bilalen in allen Stadtteilen.

Zur Konkurrenzabrechnung über das Vermögen der Frau Ida Helm. Kahle,

Gründung des Dienstspecialgeschäfts unter der Dame J. Kahle hier soll die Schrift-

hier ist eine Bezeichnung für 11.356 A 11 A vorhanden, wovon auch die

Stoffe des Betriebes zu seien sind.

Demgegenüber sind 1400 A 49 A vorzutragen und 66129 A 12 A, Verbrüderungen

des Betriebes zu berücksichtigen.

Leipzig, den 7. Februar 1903.

Hofbeamte Hillebrand,

als Rentzessenzial.

</div

Familien-Nachrichten.

Bei 6. Februar verschied das vieljährige, treu verdiente Mitglied des Vorstandes der unterzeichneten Kinderbewehrsanstalt

Herr Emil Lodde.

Mit leisem Hingange erlebt die Anzahl eines neuen, schweren Verlusts. Die eingelobende Liebe, mit der der Einzelne die Interessen derselben betreut geführt hat, sowie seine ehrliche, liebenswürdige Persönlichkeit haben ihm im Vorstande ein unvergleichlich fröhliches und dankbares Gedächtnis.

Leipzig-Gohlis, 9. Februar 1903.

Der Vorstand des vereinigten Theresia- u. Elisabethstifts.

Vorsteher Dr. Seydel,
Vorsitzender.

Hermann Fritzsche,
stellvertretender Vorsitzender.

Sport.

Mennen zu Bonn am 8. Februar. (Privattelegramm.)

I. Prinz de la Société des Steeple Chases de France, 2600 Meter. Distanz 3400 Meter. Stelle (Salmagouli) 1. "Aristo" 2. "Audax" 3. "Ferner lieben" "Gentil" "Malibale" "Perseus" "Ton Jeze". "Damelette". Tot: 85, 27, 17, 19.

II. Prinz du Rossigne. 2600 Meter. Distanz 2800 Meter. "Aristo" 1. (ab Garche) 1. "Mann" 2. "Sieg" 3. "Ferner lieben" "Belmox" "Demand" "Bois II", "Cin" in "Die Welt", "Tomate", "Pigment", "Rouge", "Volante", "Das" 2. Tot: 24, 13, 28.

III. Prinz du Palais d'Orléans. 2600 Meter. Distanz 4000 Meter. "Géta" (Tamm) 1. "Rotha" 2. "Alvius" 3. "Ferner lieben" "Ginge" "Vigente" "Bois II", "Britannia", "Fantos" 2. Tot: 30, 13, 16, 14.

IV. Prinz du Palais d'Orléans. 2600 Meter. "Audax" 1. "Duclos" 2. "Antoniette" 3. "Ferner lieben" "Moulins" "Reuf" "Achim" "Torcas" "Auguaf" "Clarendon" "Vonne" "Petronome" "Knightmare" "Leon" "Marie II". Tot: 109, 21, 29, 57.

Aus dem Geschäftsverkehr.

1. Im Panorama-Restaurant beginnt am heutigen Montag die farbenfrohe Woche, denn allabendlich wird in einem prächtig und entsprechend geschmückten Establissement die gesuchte Kapelle Günther Göbbens "Fledermaus" begleitet oder humoristische Würstchen exklusiv. Der dazu versprochene "Fleder-Mond" ist großartig geraten.

2. Im Oberholz wird jetzt unter der Regie des Herrn Ad. Heindrich allabendlich "Krieg im Frieden" aufgeführt. Die Saison ist so verloren: Herr A. Heindrich hat seine Vollmachten in ein verhältnismäßig kleines mit Hilfe des Reformkonsortiums umgebundenes, kein Buden mehr als Solitärscheune, eine Kapelle sonst für militärisch-büttiges Leben, und es entsteht sich allabendlich ein ganz familiärer Betrieb in diesem impressionistischen Militär-Lager. Täglich werden große Scharen nach dort, um das Leben und Treiben zu schauen, und jedermann geht begeistert von dannen. Die einzigen Gebeine neigen nur noch bis zum Mittwoch.

Wiederholte Nachrichten.

Aus der gestrigen Ausgabe wiederholte, weil zu spät eingetroffen, um auch in dem früheren nach auszufüllen: verlorenen Teile der Ausgabe Nachahmen finden zu können.

* **Gelsenkirchen, 7. Februar. (Telegramm.)** Der "Gelsenkirchener Zeitung" zufolge sind auf der Begräbnisfeier drei Bergleute durch herabfallende Steinmassen getötet worden.

* **Pest, 7. Februar. (Telegramm.)** Abgeordnetenhaus. Gavoly (Konsulspartei) richtete eine Interpellation an den Ministerpräsidenten über den Empfang des Königs von Serbien auf seiner Reise nach der in Kraljevo gelegenen Grabstätte des Königs Milan und wünscht zu wissen, ob der König an der Bandesgrenze in Serbien im Namen Seiner Majestät durch den Baron von Kroatischen, den Grafen Raguza Oderberg, empfangen werden würde, während dies zu den Obliegenheiten des ungarischen Ministerpräsidenten gehören. Ministerpräsident v. Szell erwiderte, daß der Besuch des Königs von Serbien der politischen Beziehungen und Macht entbehre und feinerer politischer Unterhaltung bedinge. Es handele sich nur um ein mehrstündiges Verweilen anlässlich eines individuellen Pietätsaktes. Mit Rücksicht auf den hohen Rang des Soziaus und auf die freundlich-italienischen Beziehungen werde ein gehörender Empfang seitens der Hofbehörden stattfinden. Der Baron von Kroatischen sei als Kammerherr Ungarns und Landesherr von Kroatischen, und da Serbien, wo der König die Grenze betrifft, im Verwaltungsbereiche von Kroatischen gelegen sei, mit dem Empfang betraut worden. (Beifall rechts.)

* **Paris, 7. Februar. (Telegramm.)** Reichskanzler Graf v. Bismarck sandte folgendes Telegramm:

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großherzogin und ich nehmen den innigsten Anteil an dem schmerzlichen Tod des verehrten Bernhardi.

Die Großher